

Protokoll der 45. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am Donnerstag, 16. April 2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 23 Personen, davon 14 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats und 9 Gäste

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Der Beiratsvorsitzende Herr Michael Tietz begrüßt die Anwesenden zur 45. Beiratssitzung. Auf der heutigen Beiratssitzung sind 14 stimmberechtigte Personen und damit mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18:30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll, TO	• Beschluss der Tagesordnung • Genehmigung Protokoll vom 20.11.2025
18:35	TOP 2 Maßnahmen der Städtebauförderung	• Maßnahmen der Städtebauförderung • Projektvorstellung: Bauvorhaben KiTa und Familienzentrum Eulenspiegelweg 23 • Prozess der Verstetigung seit November 2025
19:15	TOP 3 Verfügungsfondsanträge	• Feststellung Beschlussfähigkeit • Aktueller Stand Verfügungsfonds: 15.000 Euro
20:00	TOP 4 Verschiedenes, Termine	

Es gibt keine Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung vom 20. November 2025. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Maßnahmen der Städtebauförderung

Achim Selk aus dem Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck informierte über das Bauvorhaben KiTa und Familienzentrum im Eulenspiegelweg 23. Im Februar 2026 reichte die Hansestadt Lübeck den Förderantrag beim Innenministerium ein. Die Finanzierung des Neubaus soll anteilig mit Mitteln der Städtebauförderung erfolgen. Die Durchführung und Trägerschaft des Neubaus liegt bei der Gemeindediakonie Lübeck.

Projektvorstellung: Bauvorhaben KiTa und Familienzentrum Eulenspiegelweg 23

Phillip Rode, Stefan Breunig und Konstantin Pridat von der Gemeindediakonie Lübeck stellen die Architektenentwürfe vor:

- Die neue KiTa umfasst zwei Elementargruppen, zwei Krippengruppen und eine gemischte Gruppe. Damit erhöht sich die Zahl der KiTa-Plätze.
- Das Familienzentrum und die KiTa erhalten zwei getrennte Eingänge. Beide Bereiche verfügen über Gruppenräume. Die Flurbereiche sind großzügig geplant.
- KiTa und Familienzentrum erstrecken sich jeweils über zwei Geschosse.
- Im Obergeschoss der KiTa entstehen zwei Elementargruppen mit direktem Zugang zum Außengelände.
- Die Eingangshalle erstreckt sich über zwei Geschosse. Eine Rutsche verbindet die Ebenen miteinander.
- Der Neubau entsteht in Holzrahmenbauweise mit vertikaler Fassadengestaltung. In den Innenräumen bleibt die Konstruktion teilweise sichtbar.
- Mit der Fertigstellung des Neubaus ziehen alle Angebote aus der derzeitigen Familien-Kiste in das neue Gebäude.
- Der Baustart ist für Ende 2026 vorgesehen. Die Einweihung wird Ende 2027 erwartet.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Ein Teilnehmer fragt, was für die Außenanlage und den Garten geplant ist und ob die Kinder dort auch selbst gärtnern können. Die Vertreter der Gemeindediakonie erklären, dass der Pflanzgarten der jetzigen KiTa bereits zum pädagogischen Konzept gehört und voraussichtlich auch auf den neuen Freiflächen wieder angelegt wird. Außerdem ist ein Landschaftsarchitekt in die Planung einbezogen, um die Anforderungen an eine kindgerechte Außenanlage zu berücksichtigen.
- Auf Nachfrage wird erläutert, dass die zukünftige KiTa keine weiteren Flächen der Grünanlage am Wohnhochhaus Sterntalerweg 1–3 beansprucht.
- Ein Teilnehmer fragt nach der Anzahl der Kitaplätze. Aktuell gibt es 35 Plätze in der Familien-Kiste. Im neuen Gebäude sind 75 Plätze geplant. Damit bleibt Moisling jedoch weiterhin mit Betreuungsplätzen unterversorgt. Herr Selk weist deshalb auf die Planungen für eine weitere KiTa „Achternkaten“ hin. Die Finanzierung dieses Vorhabens ist aufgrund der Überzeichnung der Fördermittel sowie der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte derzeit jedoch noch nicht absehbar.
- Ein Teilnehmer äußerte Sorge wegen möglicher Lärmbelastung. Dazu wird erläutert, dass heutige Baustandards die Akustik einer KiTa berücksichtigen. Geplant sei der Einbau von Holzwerkstoffplatten, die Geräusche dämmen.

Ordnungsmaßnahmen „Neue Mitte“

Herr Selk berichtet über die geplanten Neubauten in der „Neuen Mitte“. Die städtischen Planungen umfassen den Stadtteilplatz, das Stadtteilhaus, die bereits vorgestellte KiTa mit Familienzentrum sowie die Senioreneinrichtung. Außerdem sind ein weiteres Wohn- und Geschäftsgebäude sowie eine Quartiersgarage geplant, diese Vorhaben liegen bei der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE.

Herr Selk informiert über die **Ordnungsmaßnahmen** in der „Neuen Mitte“ Moisling. Die Ladenzeile am Moislanger Mühlenweg 60–66 ist bereits abgetragen. Die Stellplatzanlage bleibt

zunächst bestehen. Der Abriss des Garagenhofs Hasselbreite sowie der Gebäude Hasselbreite 2–6 soll voraussichtlich im Sommer oder Herbst dieses Jahres erfolgen.

Aktuell läuft die Objektplanung für das **Stadtteilhaus** auf mehreren Ebenen. Dort sollen unter anderem die Stadtteilbibliothek, das Freizeitzentrum, das Bürgerservicebüro und die Beratungsstelle der Familienhilfe einziehen. Die beauftragten Architektur- und Planungsbüros überarbeiten derzeit ihren Entwurf. Zudem finden Gespräche mit den zukünftigen Nutzer:innen statt, damit die Anforderungen und die Gestaltung des Gebäudes gut aufeinander abgestimmt werden. Voraussichtlich im September sind die Planungen so weit fortgeschritten, dass die Hansestadt Lübeck den Förderantrag stellen kann.

Herr Selk berichtet, dass der **Bebauungsplan für die „Neue Mitte“** in den politischen Gremien behandelt wird. Anschließend soll die Bürgerschaft am 30. April 2026 darüber beschließen.

Die Hansestadt Lübeck und die KWL haben den Planungsprozess für die **Senioreneinrichtung** gegenüber dem Stadtteilplatz begonnen. Für den Bau muss zunächst die KiTa mit Familienzentrum im Eulenspiegelweg 23 gebaut werden. Anschließend kann das alte Gebäude am Moislinger Mühlenweg abgerissen werden.

Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE ist für die Errichtung, Finanzierung und den Betrieb der **Quartiersgarage** zuständig. Mit dem Baubeginn ist im kommenden Jahr zu rechnen. Geplant sind 197 Stellplätze. Diese können von Anwohner:innen gemietet werden, unter anderem aus dem Sterntalerweg 1–3 sowie aus dem neuen Wohn- und Geschäftsgebäude. Ob auch Stellplätze für die Senioreneinrichtung vorgesehen sind, wird in weiteren Gesprächen geklärt.

Die TRAVE nimmt außerdem Planungen für drei Wohngebäude am **Kiwittredder** auf. Die Gebäude müssen vollständig leergezogen werden, damit sie im kommenden Jahr abgebrochen werden können. Im Rahmenplan wurden bereits Ideen für eine Geschäfts- und Wohnbebauung vorgestellt. Im südlichen Bereich Richtung Bahnhof soll vermehrt Gewerbe entstehen. Unter anderem soll die Polizei dort einen Standort erhalten. Nach Norden ist Wohnbebauung mit Innenhöfen geplant.

Auch für das **Wohn- und Geschäftsgebäude** am neuen Stadtteilplatz konkretisiert die TRAVE derzeit die Planungen. In diesem Jahr wurde das Projekt in die Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen. Nach Fertigstellung wird der Edeka-Markt als zukünftiger Mieter in das Gebäude einziehen.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass die Stellplätze knapp werden könnten, und erkundigt sich nach Parkplätzen für den Edeka-Markt. Neben dem Gebäude entstehen voraussichtlich rund 55 Parkplätze.
- Eine Teilnehmerin berichtet, dass der Parkplatz am neuen Bahnhaltepunkt oft sehr voll ist und Fahrzeuge deshalb auf der Zubringerstraße parken. Herr Tietz erklärt, dass eine Ausbaureserve vorhanden ist. Die Situation soll weiter beobachtet werden. Bei Bedarf kann das Anliegen in die politischen Gremien eingebracht werden.
- Eine Teilnehmerin fragt, ob am Bahnhaltepunkt noch ein Fahrstuhl und ein Kiosk gebaut werden. Herr Selk berichtet, dass dies nicht geplant ist. Es soll jedoch noch ein Bike-and-Ride-Fahrradparkhaus entstehen.

- Die Beleuchtung des Hochhauses Sterntalerweg 1–3 wird angesprochen. Mehrere Teilnehmende berichten, dass die Beleuchtung auf den offenen Gängen sehr hell ist. Herr Kärlin erklärt, dass es sich um Fluchtwege handelt, die nach den geltenden Vorgaben entsprechend hell beleuchtet sein müssen. Die TRAVE prüft derzeit, ob alternative Lösungen möglich sind, zum Beispiel eine zeitversetzte Schaltung der Lampen.

Perspektive Städtebauförderung

Herr Selk berichtet über die neuen Richtlinien der Städtebauförderung in Schleswig-Holstein und deren Auswirkungen auf Moisling. Außerdem erläutert er die angespannte Haushaltslage der Hansestadt Lübeck. Er stellt klar, dass die geplanten baulichen Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils im Rahmen der Städtebauförderung fortgeführt werden. Die neuen Richtlinien verändern jedoch die Förderquoten und Fördertatbestände. Das betrifft unter anderem das Quartiersmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit und den Verfügungsfonds.

Künftig besteht keine Verpflichtung mehr, ein Quartiersmanagement einzurichten. Es handelt sich dann um eine freiwillige Aufgabe der Kommune. Da die Hansestadt Lübeck diese zusätzlichen Kosten nicht übernehmen kann, wurde nach reiflicher Abwägung entschieden, das Quartiersmanagement und die Formate der Öffentlichkeitsarbeit zum Ende des Jahres 2026 einzustellen. Ab 2027 übernehmen daher die Hansestadt Lübeck und die Sanierungsträgerin TRAVE die Information und Beteiligung zu einzelnen Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem Baufortschritte, Spatenstiche, Eröffnungen und weitere Informationen zu Projekten.

In diesem Jahr stellte die Hansestadt Lübeck Förderanträge für bauliche Maßnahmen. Für Moisling sind rund 5 Millionen Euro vorgesehen. Die Mittel sollen für Ordnungsmaßnahmen, die anteilige Finanzierung der KiTa und des Familienzentrums Familien-Kiste sowie für die Objektplanung und den Grunderwerb des Stadtteilhauses eingesetzt werden. Der Bau des Stadtteilhauses ist darin noch nicht enthalten.

Herr Selk berichtet außerdem von einem Termin Mitte März im Innenministerium, wo die Planungen für die „Neue Mitte“ vorgestellt wurden. Herr Selk schätzt die Chancen für die Finanzierung gut ein, da die „Neue Mitte“ bereits weit vorangeschritten ist und eine wichtige Signalwirkung für den ganzen Stadtteil hat – und im Land durchaus Modellcharakter aufweist.

Tag der Städtebauförderung, 8. Mai 2026

Die Hansestadt Lübeck bietet verschiedene Aktionen an:

- Ab 14 Uhr können Interessierte mit dem Träger der KiTa und Familienzentrum Eulenspiegelweg Gemeindediakonie bzw. Frühen Hilfen im Garten des Wohnhochhauses Sterntaler Weg 1-3 ins Gespräch kommen.
- In der Lübecker Innenstadt startet um 15 Uhr ein Rundgang durch die Beckergrube. Zudem findet ein Informations- und Beteiligungsformat zur „Neugestaltung Schranzen“ in der Fußgängerzone statt.

Prozess der Verstetigung seit November 2025

Beate Hafemann vom Quartiersmanagement Moisling stellt die sogenannten „harten“ und „weichen“ Maßnahmen der Städtebauförderung vor. Zu den „harten“ Maßnahmen zählen vor allem bauliche Projekte. Zu den „weichen“ Maßnahmen gehören unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel die Stadtteilzeitung, Beteiligungsangebote wie der Beirat sowie aktivierende Aktionen, etwa auf dem Übergangsplatz.

Diese „weichen“ Maßnahmen werden künftig von der Hansestadt Lübeck mit klarem Fokus auf Beteiligung an / Information zu Fördermaßnahmen weitergeführt. Der Verstetigungsprozess hat deshalb begonnen. Dabei wird geprüft, welche Projekte, Strukturen und Formate des Quartiersmanagements auch künftig im Stadtteil erhalten bleiben können.

Die Ergebnisse der Werkstatt vom 20. November 2025 und zweier weiterer Treffen der Verstetigungs-AG zeigen, welche Bausteine aus Sicht der Beteiligten weitergeführt werden sollen:

- AG Übergangsplatz/Stadtteilplatz
- Beirat
- Liste der bisherigen Anschaffungen
- Stadtteilzeitung
- Raumbörse

Zu allen Bausteinen wurde zunächst erarbeitet, welche Qualität sie ausmacht und ob diese Qualität auch in einem anderen Format erhalten bleiben kann. Offene Fragen sollen in den nächsten Sitzungen der AG Verstetigung geklärt werden.

Die AG Verstetigung sucht weiterhin weitere Teilnehmer:innen.

Qualität	Format	offene Fragen für Weiterführung
Organisation von Aktionen	Offene Arbeitsgruppe (Winterzauber)	
Gehirn des Stadtteils für Infos / Ideen	Vernetzung GV-Moisling	Ist eine Zusammenarbeit gewünscht? Wie kann ein Übergang gelingen?
Transparenz „Wo ist Was im Stadtteil“ / Ansprechpartner:in	Liste der Anschaffungen VF auf Webseite des GV	Wer ist Ansprechperson? Wer pflegt die Liste?
Regelmäßige Information des Stadtteils	Schaukasten für Aushänge	Wer kann die Aushänge einpflegen? Wer fühlt sich verantwortlich?
Einsehbare Infos über Räume im Stadtteil	Raumbörse wird ggf. über e-Punkt abrufbar sein / auf der Webseite GV	Wer hält die Börse aktuell?

Zudem sind Vertreter:innen des Gemeinnützigen Vereins Lübeck-Moisling/Genin und Umgehend e. V. im heutigen Beirat anwesend. Gemeinsam wird besprochen, ob eine Kooperation zur Fortführung eines Beirats möglich ist.

Ein Mitglied des Vereins stellt bereits in Aussicht, die Dokumente „Raumbörse“ und „Anschaffungen über den Verfügungsfonds“ auf der Internetseite des Vereins zu veröffentlichen.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Ein Beiratsmitglied berichtet, dass er bei einem Treffen des Vereins viele bekannte Gesichter aus dem Beirat wiedergetroffen habe. Er hofft, dass die Arbeit des Beirats gemeinsam mit dem Gemeinnützigen Verein Lübeck-Moisling/Genin und Umgegend e. V. weitergeführt werden kann.
- Christian Gauer, Beiratsvorsitzender, sieht eine Zusammenarbeit oder einen Zusammenschluss mit dem Gemeinnützigen Verein ebenfalls als möglich an. Bei der Jahreshauptversammlung am 28. April 2026 soll darüber beraten und abgestimmt werden. Wichtig sei, dass Menschen weiterhin einen Ort haben, an dem sie ihre Ideen einbringen und gemeinsam umsetzen können.
- Ein Teilnehmer bedankt sich bei Frau Hafemann und den Beiratsmitgliedern für die Arbeit der vergangenen Jahre. Er betont, dass im Stadtteil viel erreicht wurde. Sein Wunsch sei es, der nächsten Generation eine lebendige Stadt zu hinterlassen

3. Verfügungsfondsanträge

Aktueller Stand des Verfügungsfonds: 15.000,00 Euro

Antrag 26-1 „Unerwartete Gesellen“:

Antragsteller: AGIL Antigraffiti-Initiative e.V. Lübeck, Antragssumme: 2.100,00 Euro

Die Stromkästen, die AGIL vor einigen Jahren am Andersenring und an der Ecke Schneewittchenweg gestaltet hat, haben weitere Kästen dazu bekommen. Diese sollen ergänzend gestaltet werden.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltungen

Der Antrag 26-1 wird bewilligt.

Antrag 26-2 „Schaukasten“:

Antragsteller: Henning Brusdeilins, Antragssumme: 1.200,00 Euro

Die in den vergangenen Jahren entstandenen Organisationen für Aktivitäten in Moisling benötigen eine Plattform zur Verbreitung von Informationen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltung

Der Antrag 26-2 „Schaukasten“ wird bewilligt.

- Frau Hafemann ergänzt, dass der Standort und die Betreuung des Schaukastens noch geklärt werden müssen, bevor eine Auszahlung der beantragten Summe erfolgen kann.

Antrag 26-3 „Winterzauber Moisling 2026“:

Antragsteller: Ulrike Krüll, Antragssumme: 1.788,70 Euro

Nach der positiven Resonanz aus dem Jahr 2025 sollen die Stände für dieses Jahr mit mehr Licht, Dekoration, neuen neutralen Pavillons und Sitzgelegenheiten ausgestattet werden, um die Besucher:innen auf die dunkle vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Die Anschaffungen stehen auch anderen Akteuren im Stadtteil zur Verfügung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag 26-3 „Winterzauber Moisling 2026“ wird bewilligt.

- Eine Teilnehmerin weist daraufhin, dass vom Schützenverein bereits Stühle über den Verfügungsfonds angeschafft wurden. Diese sind sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich nutzbar.

Antrag 26-4 „DJ Schützenfest“:

Antragsteller: Schütte, Antragssumme: 1.800,00 Euro

Der Schützenverein Moisling veranstaltet vom 4. bis 6. September das 54. öffentliche Moislinger Volks- und Schützenfest für das musikalische Unterstützung durch einen DJ benötigt wird.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Der Antrag 26-4 „DJ Schützenfest“ wird bewilligt.

Es verbleiben mit Rückflüssen nach Projekt-Abrechnungen noch 8.111,30 Euro im Verfügungsfonds.

4. Verschiedenes und Termine

Neuigkeiten und Termine im Stadtteil

- Tag der Städtebauförderung: Freitag, 8.5., 14 Uhr Gartenseite des Hochhauses Sterntalerweg
- Kernteam - Verstetigung, Donnerstag, 18.6., 18 Uhr, Familien-Kiste
- AG Winterzauber, 23.6., 16 Uhr, Gemeinschaftsraum Sterntalerweg
- Stadtteilkonferenz, 1.7., 19 Uhr, Vereinshaus der LKG Rut-Wiess, Eulenspiegelweg 11

Der Beiratsvorsitzende Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

**Der Termin für die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats
im September wird im Sommer bekannt gegeben.**